



CDU

Kreisverband Aurich

Aurich, den 2.4.2020

***Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde!***

Das Corona-Virus hält die Welt fest im Griff. In Europa sind vor allem Italien, Frankreich und Spanien mit sehr vielen toten Menschen betroffen, aber auch in Deutschland gibt es mittlerweile über 80.000 Fälle (Stand: 02.04.2020) – Tendenz leider steigend. Sehr beunruhigende Zeiten für uns alle. Ängste und Sorgen, aber auch Verunsicherungen sind deutlich zu spüren.

Schul- und Geschäftsschließungen, Kontaktverbote und größtmögliche Distanz, Zuhause oder im Beruf: Die zur Eindämmung des Corona-Virus erforderlichen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens machen auch vor dem politischen Alltag, sei es in Berlin, Hannover oder im Landkreis Aurich, nicht Halt. Vor diesem Hintergrund habe ich sämtliche Sitzungen des Kreisvorstandes und der Kreistagsfraktion bis auf weiteres abgesagt.

Ich kann heute noch nicht abschätzen, ob wir nach Ostern wieder ein Stück näher an der Normalität sind oder wie lange überhaupt die Krise für uns anhalten wird. Sicher ist aber, dass wir erst am Anfang der Epidemie sind und vor großen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen stehen. Da denke ich ganz konkret an die Kapazitäten im Gesundheitssystem oder an die wirtschaftlichen Folgen, um nur zwei zentrale Punkte zu nennen.

Die Politik ist jetzt gefordert, auf allen Ebenen den Menschen vor Ort zu helfen, Sicherheit auszustrahlen und Vorbild zu sein. Dabei geht es nicht nur um milliardenschwere Soforthilfeprogramme für die Wirtschaft und das Gesundheitssystem, sondern es geht auch um unsere Haltung und Einstellung, das Miteinander, diese Krise gemeinschaftlich zu überwinden und gestärkt aus ihr herauszugehen.

Das, was wir im Landkreis Aurich, in Niedersachsen oder in Deutschland verbessern können, oder welche Lehren wir von anderen Ländern ziehen sollten, werden wir ganz sicher und in aller Sachlichkeit nach der Corona-Krise gemeinsam diskutieren und anpacken.

Ob auch die Soforthilfen des Landes Niedersachsen in Höhe von 4,4 Milliarden oder die 750 Milliarden Euro vom Bund für unsere Wirtschaft und unser Gesundheitssystem ausreichen werden, oder ob sich der Markt wieder stabilisiert, kann heute keiner verlässlich sagen. Unser oberstes Ziel muss jetzt sein, zusammenzuhalten und die Krise gemeinsam zu bewältigen. Dabei haben die Menschen und der Gesundheitsschutz die höchste Priorität. Danach kommen unsere wirtschaftlichen Interessen.

Kreisvorsitzender
Sven Behrens

Kreisgeschäftsführerin
Rita Kalscheuer-Müller

Kreisgeschäftsstelle
Leerer Landstraße 11-13
26603 Aurich

Telefon
04941 99 44 8 33

Email:
info@cduaurich.de

Web
www.cduaurich.de

Bankverbindung:
Sparkasse Aurich-Norden
IBAN: DE93 2835 0000 0000 0049 86
BIC: BRLADE21ANO

Öffnungszeiten
montags bis freitags
9:00 bis 12:00 Uhr

BITTE WENDEN!

Ganz besonders danken möchte ich aber auch den Menschen, die in unser Land auch in der Corona-Krise täglich am Laufen halten. Angefangen vom medizinischen Personal in den Krankenhäusern, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen oder Sicherheitsbehörden.

Sie alle machen einen super Job! Ich weiß ganz genau, was sie alle leisten und ich bin unglaublich stolz auf sie alle! Aber auch den Mitarbeitern im Lebensmitteleinzelhandel, die täglich die Regale auffüllen und für uns an der Kasse sitzen, gilt in diesen Tagen unser besonderer Dank.

Und ich danke allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Projekten und Aktionen für unsere Gesellschaft Hilfe leisten und gegen die Krise ankämpfen. Ein herzliches Dankeschön! Gut, dass wir sie haben!

Geschlossenheit, Zuversicht und Solidarität sind jetzt das Gebot der Stunde. Damit meine ich nicht nur die politischen Akteure, sondern uns alle, im Privaten, wie auch im Berufsleben. Es kommt auf jeden von uns an. Ich bin optimistisch, dass die Maßnahmen des Staates uns helfen, den Virus zu besiegen.

Wir haben einen starken Staat, eine starke Gesellschaft, und wir haben vielfach in der Vergangenheit gezeigt, dass wir in schwierigen Zeiten noch enger zusammenrücken, fest zusammenhalten und uns solidarisch zeigen.

Der Präsident des Robert-Koch-Instituts, Prof. Dr. Lothar Wieler, geht davon aus, dass sich 60 bis 70 Prozent der Bevölkerung in der nächsten Zeit infizieren werde. Allerdings gibt es Hoffnung, denn für 80 Prozent der Erkrankten verläuft die Erkrankung sehr mild. Die Aufgabe besteht nun darin, die Ausbreitung zu verlangsamen und die Kurve abzuflachen.

Warum? Je mehr Menschen infiziert sind, desto mehr schwere Verläufe wird es geben. Das aber birgt die große Gefahr, dass Ärzte und Pflegepersonal mit der Versorgung überfordert sind und das Gesundheitssystem dann dem Ansturm nicht standhalten kann. Deshalb ist es so wichtig, den Verlauf der Ausbreitung zu verlangsamen.

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

ich zähle auf Sie, dass wir gemeinsam und geschlossen diese Krise überstehen. Es kommt auf jeden Einzelnen, jede Einzelne von uns an. Egoismus riskiert Leben, Gemeinsinn schützt Leben – darum muss es in diesen Tagen und Wochen gehen. Viele Bürgerinnen und Bürger spüren zudem, wie wichtig ein handlungsfähiger demokratischer Staat ist, ein Staat, der glaubwürdig und vertrauenswürdig ist.

Genauso wie die CDU.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!



Ihr Sven Behrens
(CDU-Kreisvorsitzender)

PS: Zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und deren Angehörigen ist die Kreisgeschäftsstelle bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Selbstverständlich sind wir für Sie (euch) telefonisch oder per Mail jederzeit zu erreichen. Änderungen diesbezüglich werden auf unserer Homepage bekanntgegeben: www.cduaurich.de